

jeder Zeile, aus jedem Satz des Rechenschaftsberichts. Deshalb stimmen die Genossen, die in den Gewerkschaften tätig sind, dem Bericht aus ganzem Herzen zu. (Beifall.)

Auf unserem Parteitag findet die Arbeit der Gewerkschaften eine hohe Würdigung. Dafür sagen wir der Parteiführung herzlichen Dank. In unserem sozialistischen Vaterland, in dem die Arbeiterklasse herrscht, in dem die von Ausbeutung freie Arbeit höchste Achtung genießt und alle Anstrengungen dem Wohl des Menschen dienen, ist es eine sehr schöne wie auch verantwortungsvolle Aufgabe der Gewerkschaften, als Klassenorganisationen zu wirken.

Der Sozialismus ermöglicht und die Interessen der machtausübenden Arbeiterklasse gebieten, den Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die planmäßige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und die sozialistische Überzeugung der Werktätigen eng miteinander zu verbinden. Mit der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes, die in der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität besteht, ist für die kommenden Jahre der Inhalt gewerkschaftlicher Interessenvertretung abgesteckt.

Die Feststellung im Rechenschaftsbericht, daß bei der weiteren Gestaltung unserer Gesellschaft den Gewerkschaften, in denen fast die ganze Arbeiterklasse organisiert ist, eine immer größere Bedeutung zukommt, überträgt den Genossen in den Gewerkschaften die große Verantwortung, die Aktivität aller Gewerkschaftsmitglieder, der ganzen Klasse auf die Lösung der Aufgaben dieses Planjahrhundert zu lenken.

Wir versichern von der Tribüne des VIII. Parteitages, daß wir all unsere Kraft darauf konzentrieren, durch gewerkschaftliche Interessenvertretung im Leninschen Geist die Arbeiterklasse noch fester um ihre marxistisch-leninistische Vorhut, die SED, zusammenzuschließen. (Beifall.)

Vor wenigen Tagen hat der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund der Partei über die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des VIII. Parteitages berichtet. 114 Kollektive nahmen aus der Hand des Ersten Sekretärs, Genossen Erich Honecker, das Ehrenbanner des Zentralkomitees der SED entgegen. Zu diesem Anlaß hat Genosse Honecker erneut die große Bedeutung des schöpferischen Wettstreits hervorgehoben und wertvolle Hinweise für die Weiterführung des sozialistischen Wett-